

KURZ NOTIERT

Hochwasser eine der teuersten Katastrophen

München. Die Hochwasserflut im Juni gehört nach Einschätzung des weltgrößten Rückversicherers Munich Re zu den teuersten Naturkatastrophen aller Zeiten in Deutschland. Der Konzern schätzt den volkswirtschaftlichen Schaden durch die Überschwemmungen in Deutschland und seinen Nachbarn auf mehr als zwölf Milliarden Euro. Der Großteil davon entfällt auf Deutschland, teilte die Munich Re am Dienstag in München mit. Die Versicherungen kommen allerdings nur für einen Teil der Schäden auf, da viele Gebäude in den Überschwemmungsgebieten nicht versichert sind. Die Munich Re geht von einem versicherten Schaden von gut drei Milliarden Euro für die Versicherungsbranche aus.

Expert übernimmt Teile von ProMarkt

Köln. Deutschlands zweitgrößter Elektronikhändler Expert übernimmt Teile des Konkurrenten ProMarkt. Der Handelskonzern Rewe gab am Dienstag den Verkauf von 16 Filialen seiner Tochter ProMarkt an die Expert-Gruppe bekannt. Die Läden mit 412 Arbeitsplätzen sollen schrittweise bis Ende Oktober 2013 überführt werden. Rewe hatte Mitte Mai zum Rückzug aus dem umkämpften Markt für Unterhaltungselektronik geblasen. Mit der Vereinbarung ist ein Komplettverkauf nun endgültig vom Tisch.

Festgeld

Konditionen für 25.000 Euro in % p.a.	Anbieter-	Anlagezeitraum in Monaten
Auswahl	6	12
Aachener Bausparkasse	0,15	0,15
CreditPlus Bank		0,90
Debeba Bausparkasse	0,20	0,40
ING-DiBa	1,00	1,00
MoneyYou ¹	1,60	1,70
Netbank	0,75	0,80
Norisbank		0,75
Pbb direkt	1,25	1,50
Postbank Aachen	0,05	0,10
PSD Bank Köln	0,50	0,80
Renault Bank direkt ¹		1,55
Santander Consumer Bank	0,75	1,10
SWK Süd-West-Kreditb. ¹	1,35	1,30
Targobank Aachen	0,30	0,45
Von-Essen-Bankges.	0,60	1,00

¹ Einlagensicherung: 100.000 Euro/Person

Trend: leicht fallend

Weitere aktuelle Informationen unter:

<http://vergleichen.az-web.de>

<http://vergleichen.an-online.de>

Quelle: biallo.de Stand: 09.07.2013

KONTAKT

Wirtschaftsredaktion:
(montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)
Tel.: 0241/5101-395
Fax: 0241/5101-360
wirtschaft@zeitungsverlag-aachen.de

Verkauf geglückt: eine Mustergeschichte

Andreas Schmitz suchte für sein Aachener Softwarehaus Netronic lange einen Nachfolger. Martin Karlowitsch sagte am Ende ja.

VON BERND BÜTTGENS

Aachen. Der 22. Dezember 2010. Für Fans von Alemannia Aachen leuchtet dieses Datum, weil es in all der Tristesse, die den Traditionsclub in seiner jüngeren Geschichte umgibt, eines der letzten positiven Schlaglichter setzt. Im DFB-Pokal schlägt die Alemannia an diesem kalten Abend Eintracht Frankfurt auf dem Tivoli. Benjamin Auer verwandelt den entscheidenden Ball im Elfmeterschießen.

Martin Karlowitsch ist Alemannia-Fan, sitzt selbstverständlich auf seinem angestammten Platz im Stadion – und kriegt von dem nervenaufreibenden Spiel nichts mit. Seine Gedanken kreisen um die schwerwiegendste berufliche Entscheidung seines 39-jährigen Lebens: Soll er vom Karriereprungbrett steigen, auf das er sich beim – gerade von SAP übernommenen – amerikanischen Datenbank-Unternehmen Sybase hochgearbeitet hat? Um als Geschäftsführer des kleinen Aachener Softwarehauses Netronic sein Glück zu suchen? San Francisco, Düsseldorf und London gegen Oberforstbach tauschen? Der Netronic-Businessplan bis 2013 ist über Monate in Detailarbeit entstanden, Potenzial, Kundenstruktur, Mitarbeiter, Wachstum, Liquidität, Kostenstruktur – alles ist abgeklöpft, es gibt eine Vertraulichkeitsvereinbarung. Doch Karlowitsch, dessen Elternhaus in Oberforstbach steht und der mit seiner Familie in Brand zu Hause ist, tut sich schwer.

Die positive Entwicklung

Es soll noch gut einen Monat dauern, bis der Ball – bildlich gesprochen – dann endlich auf dem Elfmeterpunkt liegt und Karlowitsch ihn sicher verwandelt. Er sagt ja zur Netronic, ja zu einer Unternehmensnachfolge, die als beispielhaft gelten darf und deshalb hier erzählt werden soll.

Für Andreas Schmitz waren es aufregende Monate, am Ende Wochen, Tage und Stunden, bis Karlowitsch dann endlich zusagte. „Ich hatte schon den Mut verloren“, sagt er heute und beteuert, wie froh und glücklich er über die dann doch positive Entwicklung ist. 1975 hatte Schmitz mit einem Mitstreiter als promovierter Absolvent der RWTH die Firma Netronic gegründet und über die Jahre zu einer respektablen Größe entwickelt. Die Idee, eine Software für Unternehmen zu entwickeln, die Planungsdaten visualisiert, funktioniert noch heute gut.

Schmitz baute im Gewerbegebiet an der Pascalstraße seinerzeit nach der GEI das zweite Softwarehaus, er wirtschaftete solide und

freute sich über den Erfolg. „Irregulär, da war ich Ende 50, stellte sich für mich und auch für die Mitarbeiter immer öfter die Frage nach einem Nachfolger“, erzählt Schmitz. Das Ziel des heute 69-jährigen Gründers: „Ich wollte, dass die Firma in gute Hände kommt, damit sie weitergeführt wird und die Mitarbeiter ihren Job behalten.“ Er sagt es noch prägnanter: „Ich wollte, dass meine Leute mich noch freundlich grüßen, wenn ich ihnen irgendwann einmal auf der Straße begegne.“

Das hat geklappt, nicht zuletzt weil der Zufall eine schöne Nebenrolle in dieser Geschichte über-

„Ich bin so glücklich darüber. Es hat kein Erdbeben gegeben, und es ist schon neues Wachstum da.“

ANDREAS SCHMITZ, EHEMALIGER BESITZER VON NETRONIC

nahm. Von seiner zunehmend zweifelnden Nachfolger-Suche richtete Schmitz im Frühjahr 2010 im Smalltalk bei einem gemütlichen Abend des regionalen Industrieclubs Informatik, kurz „Regina“. Und das hörte Rolf Geisen, umtriebiger Geschäftsführer der Beratungsfirma Alabon. Schnell war ein Termin vereinbart. Alabon, nunmehr federführend Geisens Partner Siggie Hoffmann, übernahm die Zukunftsgeschicke, was in dem Fall den Verkauf bedeutete. „Eine solche Aktion birgt viele Gefahren“, sagt Hoffmann heute. „Es gibt Unruhe im Unternehmen. Und normalerweise muss man viel Geld in die Hand nehmen, um den Verkaufsprozess zu initiieren,

Martin Karlowitsch und sein Netronic-Team landen mehrere Treffer

„Die Basis für diese erfolgreiche Nachfolgeregelung ist der gemeinsam entwickelte Wachstumsplan für drei Jahre“, sagt Vermittler Siggie Hoffmann. „Er ist die Basis für den Vertrag und



für die Finanzierung.“ Seine Firma Alabon, die makelt, coacht und ein sattes Paket an Anteilen übernimmt, hat nach diesem Prinzip („das Unternehmen steht im Mittelpunkt“) inzwischen weitere Übernahmen angebahnt.

Für Martin Karlowitsch wird sich der anstrengende Weg wohl lohnen. Seit 2011 ist er, zunächst noch von seinem Vorgänger Andreas Schmitz über einen Zeitraum begleitet, Netronic-Geschäfts-

ohne zu wissen, ob es klappen wird.“ Hinzu kam, dass Netronic mit 18 Mitarbeitern eigentlich unter der kritischen Größe für einen solchen Schritt lag. Und doch machte sich Hoffmann an die Arbeit. Er entdeckte die besonderen

Seiten der Firma: „Beeindruckend ist zum Beispiel die Liste der Kunden.“ Aber auch die Unternehmerpersönlichkeit Schmitz und die gesunde Struktur des Hauses taten es den Vermittlern an.

Das Alabon-Team kann auf ein

vereinbarten Ziele scheinen aufzugehen. Und das bedeutet, dass Karlowitsch die Mehrheit der Firmenanteile übernehmen kann. Andreas Schmitz ist heute im Beirat.

Alleine über eine andere Vermarktung und einen verbesserten Vertrieb ist es Karlowitsch und dem von ihm komplett übernommenen Team gelungen, mit den angestammten Produkten zu wachsen. Nach wie vor handelt es sich um Software, die als Bestandteil komplexer Systeme vieler namhafter und globaler Software-Unternehmen zum Einsatz kommt. Netronic hat sich auf die grafische Visualisierung von Kapazitäts-, Produktions- und Prozessplänen spezialisiert. Zuletzt erreichte die Firma den zweiten Platz in der AC²-Wachstumsinitiative mit dem exakt berechneten Vorhaben, die Produktpalette zu erweitern.



Geglückter Verkauf, mustergültige Nachfolgeregelung: Netronic-Gründer Andreas Schmitz, Geschäftsführer Martin Karlowitsch und Vermittler Siggie Hoffmann von der Firma Alabon (von links). Fotos: Michael Jaspers

beachtliches Netzwerk zurückgreifen, und darin zappelte in diesem Fall als größter Fisch Martin Karlowitsch, mit dem Hoffmann schon zu seinen Zeiten als Leiter des operativen Geschäfts beim Aachener Hightech-Unternehmen Parsytec zusammengearbeitet hatte: „Martin war schon als junger Mann ein High Potenzial, oder sagen wir es einfacher: topfit!“

Der Kontakt wurde aufgefrischt – und das in für Karlowitsch turbulenten Zeiten. Soeben durchlebte er in führender Position die abenteuerliche Übernahme des amerikanischen Unternehmens Sybase durch die SAP. „Die Karriereoptionen waren gut“, sagt er, „doch die Idee, eine kleine Firma in der Heimat zu übernehmen, reizte mich auch.“ Und so fuhr Karlowitsch zweigleisig. Von Hoffmann motiviert, schrieb er gemeinsam mit Schmitz einen detaillierten Businessplan, der gute Perspektiven für Netronic verheißt. Für Sybase/SAP reiste er parallel dazu in Marketingverantwortung rund um die Welt.

Am Ende hat wohl auch die gute Chemie, die von der ersten Minute zwischen Gründer und Nachfolger herrschte, entscheidend dazu beigetragen, dass die Netronic heute gut im Markt ist und wächst.

BÖRSE

Stand: 20:00 Uhr

Mehr aktuelle Kurse und Charts: www.az-web.de / www.an-online.de

Ein Service der Sparkasse Aachen

AKTIEN (XETRA-SCHLUSSKURSE)

DAX-WERTE			
Titel	letzte Div.	09.07.13	08.07.13
Adidas	1,35	83,74	82,35
Allianz SE vNA	4,50	114,15	113,55
BASF NA	2,60	69,72	69,10
Bayer NA	1,90	83,47	82,42
Beiersdorf	0,70	68,52	67,74
BMW St.	2,50	69,03	67,90
Commerzbank		6,04	5,79
Continental	2,25	110,95	108,70
Daimler NA	2,20	48,92	48,48
Deutsche Bank NA	0,75	32,48	32,23
Deutsche Börse NA	2,10	51,15	50,54
Deutsche Post NA	0,70	19,81	19,61
Deutsche Telekom NA	0,70	8,91	8,88
E.ON NA	1,10	12,20	12,04
Fresenius Med. Care St.	0,75	49,35	48,25
Fresenius SE&Co	1,10	94,85	93,06
HeidelbergCement	0,47	50,44	50,15
Henkel Vz.	0,95	72,43	71,55
Infinion NA	1,10	6,60	6,58
K+S NA	1,40	28,31	27,40
Lanxess	1,00	45,46	43,52
Linde	2,70	144,60	142,40
Lufthansa vNA		15,28	15,33
Merck	1,70	115,75	115,75
Münchener Rück vNA	7,00	142,25	141,50
RWE St.	2,00	22,39	22,26
SAP St.	0,85	56,25	55,46
Siemens NA	3,00	78,82	78,15
ThyssenKrupp		14,87	14,43
Volkswagen Vz.	3,56	161,75	159,55

INDIZES

Titel	09.07.13	08.07.13
DAX	8057,75	7968,54
M-Dax	13970,21	13848,85
Tec-Dax	972,52	966,31
EURO STOXX 50	2664,14	2650,85
Umlaufrendite	1,36	1,38

WÄHRUNGEN

Devisenkurse			
1 Euro ist	Geld	Brief	Verkauf
USA (USD)	1,283	1,289	1,219
England (GBP)	0,864	0,868	0,820
Kanada (CAD)	1,352	1,364	1,281
Japan (JPY)	129,910	130,390	123,200
Schweiz (CHF)	1,242	1,246	1,192
Schweden (SEK)	8,685	8,733	8,270
Dänemark (DKK)	7,439	7,479	7,090

SONSTIGE WERTE

Titel	letzte Div.	09.07.13	08.07.13
Aareal Bank	18,56	18,11	
ADVA Optical Net.	3,72	3,65	
Aegon (P)	0,21	5,71	5,63
Agfa-Gevaert (P)		1,43	1,44
AHOLD (P)	0,44	12,30	11,99
Air Berlin PLC		1,94	1,96
Aixtron SE NA		12,24	12,90
Akzo Nobel (P)	1,45	45,97	45,05
Amadeus Fire	2,95	44,19	44,14
Apple Inc. (P)	2,65	328,52	321,43
Arcandor		0,02	0,02
Ass. Generali (P)	0,20	14,00	13,78
Aurubis	1,35	40,86	39,69
Axel Springer NA	1,70	33,14	32,85
BayWa vNA	0,65	38,25	37,78
Bechtle	1,00	37,26	36,27
Bilfinger	3,00	72,63	71,48
Bombardier 'B (P) 0,03+0,00		3,54	3,45
Borussia Dortmund	0,06	3,16	3,16
BP (P)	0,30	5,37	5,31
Brenntag NA	2,40	120,75	118,60
Carl Zeiss Meditec	0,40	26,08	25,92
Carrefour (P)	0,58	21,40	21,34
Celestio NA	0,30	15,30	15,00
Cisco Systems (P)	0,62	19,77	19,03
Coca Cola (P)	1,02	31,94	31,53
comdirect bank	0,44	7,41	7,50
Conergy konv.		0,11	0,10
Constantin Medien		1,46	1,45
Cycos (P)	0,39	6,25	6,25
Deag	0,08	3,29	3,29
Dell Computer (P)	0,16	10,47	10,39
Deutsche Postbank NA	1,66	33,11	33,01
Douglas Hold.		-	-
Drägerwerk Vz.	0,92	98,28	99,50
DSM (P)	1,50	53,35	53,14
DT. Wohnen Inh. (P)	0,21	13,12	13,03
Dürr	1,13	49,43	48,91
EADS	0,60	41,75	41,58
eBay (P)		42,45	41,54
edion	0,10	2,08	2,10
Ericsson B	2,75	8,94	8,97
Exxon Mobil (P)	2,18	72,13	71,71
Facebook (P)		19,82	19,21
Feld St.		5,62	5,52
Fiellmann	2,50	82,48	82,19
Frapport	1,25	47,54	46,56
GAGFAH		9,35	9,24
GEA Group	0,55	28,29	27,58
General Electric (P)	0,70	18,55	18,27
Generali Dtschld.	5,20	100,70	99,20
Gerresheimer	0,65	44,75	44,50

Mehr aktuelle Kurse und Charts: www.az-web.de / www.an-online.de

Titel	letzte Div.	09.07.13	08.07.13
Gerry Weber Int.	0,75	33,52	33,40
Gildemeister	0,35	17,51	17,24
GlaxoSmithKline	0,74	20,28	20,50
Google (P)		708,00	703,89
Hamburger Hafen	0,65	17,36	16,88
Hann. Rückvers. NA 2,60+0,40		55,87	55,46
Hawesco	1,65	41,02	40,50
Heidelberger Druck.		2,00	1,99
Herlitz (P)		1,72	1,72
HOCHTIEF	1,00	53,09	53,21
Hornbach Vz. (P)	0,67	48,22	47,84
Hugo Boss NA	3,12	85,80	85,95
IBM (P)	3,30	149,80	151,33
Identive Group		0,60	0,60
IKB Dt. IndustrieBk. (P)		0,54	0,56
ING Groep (P)		7,44	7,32
Intel (P)	0,89	18,12	17,93
Intershop		1,49	1,49
Isra Vision	0,30	33,12	32,95
IVG Immobilien		0,24	0,24
Jenoptik	0,18	9,28	9,40
Kampa (P)		0,05	0,05
Kloekner & Co. SE NA		8,39	8,20
Krones	0,75	56,26	55,43
KUKA	0,20	34,48	34,02
Leifheit (P)	1,50	27,20	26,52
Leoni	1,50	38,35	38,33
Logwin		1,03	0,98
L'Oréal (P)	2,36	128,80	128,81
LVMH (P)	2,90	131,88	128,90
MAN SE Vz.	1,00	84,43	84,25
MAN SE Vz.	1,00	84,11	84,00
Manz		30,27	29,74
McDonald's (P)	2,87	77,97	77,49
Medion		0,39	-
Medtronic (P)	1,01	41,32	40,80
Metro St.	1,00	24,54	24,40
Microsoft (P)	0,89	26,90	26,52
MLP	0,32	4,53	4,56
MorphoSys		50,75	49,10
MTU Aero Engines	1,35	74,50	73,78
Nestlé NA	2,05	50,60	50,55
Nokia (P)		3,31	3,20
Nordex SE		5,49	5,35
Norma Group	0,65	29,50	29,31
Novartis NA	2,30	55,50	55,18
PAION		0,66	0,66
Philips Elec. (P)	0,75	22,14	21,77
Phoenix Solar		1,55	1,49
Polis Immobilien (P)		9,98	9,98
Porsche SE Vz.	2,01	59,15	58,40
Praktiker		0,46	0,48
ProSiebenSat.1 Media	1,17	33,33	34,50
PSI NA	0,30	14,53	14,62